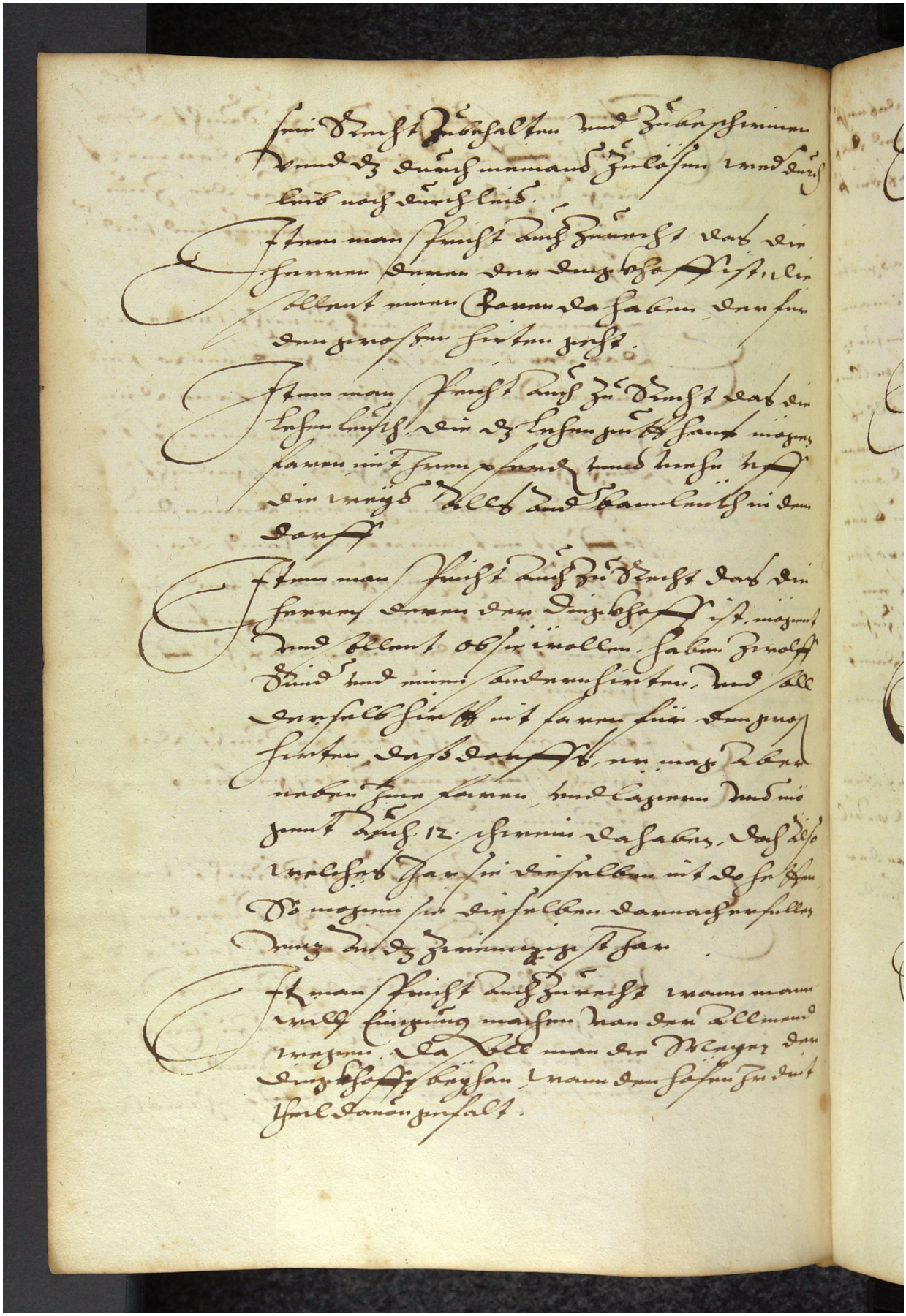
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



[illegible] und zu behalten und zu [illegible]
und dz durch niemand zu lassen und durch
lüt noch durch lüt.

Item man sprycht auch zu recht das ein
herren diener der dz hofgesind [illegible]
klent nun kann da haben den fur
den genosten hirten recht.

Item man sprycht auch zu recht das ein
lehen luth der dz lehen zu [illegible] haben mag
kann nit [illegible] und [illegible]
ein [illegible] [illegible] und [illegible] in dem
dorff.

Item man sprycht auch zu recht das ein
herren diener der dz hofgesind [illegible] mag
und klent ob sie wollen. haben zwolff
kind und nim andern hirten. und [illegible]
derselbe hirt nit kann für den genos
hirten das dorff [illegible] nit mag leben
nehren [illegible] kann und lagen und nit
[illegible] auch 12. [illegible] da haben. das dz
welches jar sie dieselben nit do [illegible]
[illegible] mögen sie dieselben dannach nehmen
[illegible] dz zimmetzt jar.

Item man sprycht auch zu recht wann man
welt kirchgang machen man den allmend
[illegible] da [illegible] man der [illegible] der
dinghoff [illegible] wann der [illegible] zu dem
[illegible] dann gehalt.